

100 Jahre Niggemeier Elektro-Technik – Familie Rudolf Rodenbröker führt die Tradition fort



Die Niggemeier Elektro-Technik GmbH in Bad Lippspringe wird heute geführt von Rudolf Rodenbröker mit seiner Frau Anja. Sohn Nils Rodenbröker bildet sich als frischgebackener Meister noch weiter zum Betriebswirt im Handwerk. Für die Zukunft des Unternehmens sind die Weichen gestellt. Foto: Otte Fotografie

Vom kleinen Handwerksbetrieb zum modernen Familienunternehmen

Seit 1920 mit Sicherheit Strom

BAD LIPPSPRINGE (WV). Er hatte den richtigen Riecher: 1920, vor hundert Jahren, gründete Franz Niggemeier (1895-1967) in Bad Lippspringe ein Elektrounternehmen. Seit 1916 belieferte die Paderborner Elektrizitäts- und Straßenbahn AG (PESAG) die Stadt großflächig mit Strom und nach dem Ersten Weltkrieg lebte das Kurstädtchen wieder auf. Handwerksmeister Franz Niggemeier war gerade 25 Jahre alt. Er ahnte, dass Elektrotechnik die Zukunft bedeutete. Er sollte recht behalten.

Mit der Erfindung der Batterie durch den Physiker Graf von Volta (1745-1827) war Elektrizität zunächst das Metier von Wissenschaft und Großunternehmen. Michael Faraday entdeckte 1831 die elektromagnetische Induktion. Siemens baute 1879 die weltweit erste Elektrolok. In den USA führte Thomas A. Edison mit seiner elektrischen Glühlampe die Stromversorgung ganzer Städte ein.

In Bad Lippspringe gingen die neuen Lichter erst zur Jahrhundertwende an. Mit Wasser- und Dampfkraft erzeugte die Papierfabrik Klages elektrischen Strom. Trotz Kriegsniederlage und Inflation (1923/24) wuchs die Stadt dank neuem Kurbetrieb und privater Pensionen. Mehr als 3000 Haushalte bezogen Strom. Die kleine Firma von Franz Niggemeier wuchs kräftig mit.

Weit größer war die Not nach dem verheerenden Zweiten Weltkrieg. Weil Lehrer fehlten, übernahm Franz Niggemeier den Berufsschulunterricht in Paderborn kurzerhand selbst. Tochter Katharina Böhme

(geb. Niggemeier) baute das erste Ladengeschäft in der Bielefelder Straße 18 auf, das später zur Hausnummer 22 umzog.

Schließlich übernahm Elfriede Niggemeier, Ehefrau von Wilhelm Niggemeier, die Führung des Ladengeschäftes bis zu ihrem Tode 1976. Mit dem Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses 1965 in der Bielefelder Straße 24 erfolgte der Firmenübergang von Franz Niggemeier auf die beiden Söhne Wilhelm (1922-1985) und Georg Niggemeier (1926-2009). Georgs Ehefrau Gertrud Niggemeier führte die professionelle Buchhaltung ein und behielt sie bis zum nächsten Firmenübergang 1986 bei. Eine große Zahl an Auszubildenden erlernte in der Zeit des Wirtschaftswunders im Betrieb Niggemeier das Elektrohandwerk.

1986 übernahm der heu-

ge Inhaber Rudolf Rodenbröker, gerade 25 Jahre alt, nach dem Tod von Wilhelm Niggemeier den bekannten und erfolgreichen Elektrobetrieb von Georg Niggemeier.

»Weil 1945 Lehrer fehlten, gab Franz Niggemeier kurzerhand selbst den Fachunterricht.«

Nach ständiger Erweiterung wurde der Platz knapp. Ein Neubau Am Vorderflöß mit Büro- und Hallengebäude war 1992 der nächste Meilenstein. Das breite Dienstleistungsangebot mit innovativer Elektrotechnik passte sich den Kundenanforderungen ständig an. 1995 wurde das 75jährige Firmenjubiläum gefeiert. Die verkehrsgünstige Anbindung und stetiges

Wachstum führten vier Jahre später zum Kauf der Nachbarhalle. Tradition und Moderne erwiesen sich als solide Erfolgswelt. Viele neue Kunden und ständig wachsende Anforderungen setzten Impulse für die moderne Elektro-Technik.

Langjährige Mitarbeiter prägen den Unternehmenserfolg. Der unvergessene Kurt Zielke war 46 Jahre dabei. Noch im Rentenalter betreute er wichtige Kunden. Viele Mitarbeiter starteten ihre Ausbildung bei der Firma Niggemeier und sind bis heute eine Säule des Erfolgs: Seit Jahrzehnten engagieren sich Andreas Schmidt im Kundendienst und Anita Plazinic in der Verwaltung. Auch Werner Knokhoff hat bereits in der Firma gelernt und bearbeitet als Technischer Leiter die Projektplanung und Projektentwicklung. Anja Rodenbröker, Anita Plazinic und Olaf

Nolte verantworten den kaufmännischen Bereich. Die Monteure und Auszubildenden bilden das Rückgrat der Firma. Sie garantieren den reibungslosen Bauablauf und setzen sich für die Kundenziele ein.

Allein unter der Leitung von Rudolf Rodenbröker wurden bis heute ca. 70 Lehrlinge ausgebildet und für ihre berufliche Karriere fit gemacht. Ausbildung ist ein besonderes Anliegen und begründet den Erfolg. Auch heute, 100 Jahre nach der Gründung, ist der Betrieb ein familiengeführtes Unternehmen. Ganz im Sinne des Firmengründers und seiner Familie wird der Betrieb mit Blick auf die wachsenden Anforderungen ausgerichtet.

Umso erfreulicher ist es, dass die nächste Generation mit dem Sohn von Anja und Rudolf Rodenbröker sich auf die Übernahme vorbereitet. Nils Rodenbröker hat nach dem Abitur am Theodorianum seine Ausbildung zum Elektriker bei einem Partnerbetrieb absolviert und nach vorzeitiger Gesellenprüfung seinen Meister an der Handwerkskammer in Bielefeld gemacht.

Im Sommer 2020 konnte der erfolgreiche Abschluss zum Meister gefeiert werden. Zurzeit wird er in die kaufmännische Objektentwicklung eingearbeitet. Im neuen Jahr beginnt die Weiterbildung zum Betriebswirt im Handwerk bei der Handwerkskammer Bielefeld. Gut ausgebildet und nach erfolgreicher Einarbeitung wird Nils Rodenbröker in einigen Jahren die Tradition der Firma Niggemeier Elektro-Technik weiterführen.

Impulse für den Erfolg

100 Jahre technischer Fortschritt

und solides Wachstum Hand in Hand

1888 – In Berlin werden die ersten 36 Straßenleuchten von zwei Dynamomaschinen versorgt
1909 – Gründung der Paderborner Elektrizitäts- und Straßenbahn AG (PESAG)
1914-1918 – Der Erste Weltkrieg fordert fast 17 Millionen Todesopfer
1918-1920 – Der Spanischen Grippe erliegen in Europa 50 Millionen Menschen.

1920 – Handwerksmeister Franz Niggemeier (25) gründet die Firma Elektro Niggemeier
1920 – Erste öffentliche Rundfunkübertragung eines Weihnachtskonzerts.
1925 – Gründung der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen (VEW)
1933 – Deutschland wird eine Diktatur, der Reichstag brennt; Thomas Mann, Albert Einstein und viele Gelehrte verlassen Deutschland; auf der Internationalen Funk-Ausstellung wird der „Volksempfänger VE301“ präsentiert.

1935 – Das erste regelmäßige Fernsehprogramm der Welt wird in Fernsehstuben in Berlin, Potsdam und Neuruppin gezeigt; AEG stellt das Magnetophon K1 (Tonband) vor.
1945 – Der Zweite Weltkrieg endet mit 65 Millionen Toten und enormen materiellen Schäden
Ab 1945 – Firmengründer Franz Niggemeier übernimmt wegen des Lehrermangels den Berufsschulunterricht in Paderborn
1946 – In den USA wird das Autotelefon vorgestellt
1952 – Der Paderborner Computerpionier Heinz Nixdorf (1925-1986) gründet sein Labor für Impulstechnik
1959 – Schwiegertochter Elfriede Niggemeier übernimmt die Führung des Ladengeschäfts bis zu ihrem Tod 1976
1962 – Konrad Zuse (1910-1995) entwickelte das mechanische Rechenwerk von 1937 (Z1) über den Röhrenrechner von 1955 (Z22) zu einem 1962 vorgestellten Computer mit Transistoren (Z25).
1965 – Übergabe der Firma an die Elektro-



Gründervater Franz Niggemeier (1895-1967) schuf 1920 die Firma Elektro Niggemeier in Bad Lippspringe.



Wilhelm Niggemeier (1922-1985, Foto links) führte mit seinem Bruder Georg (1926-2009) das Unternehmen Elektro W+G Niggemeier von 1965 bis 1986 in zweiter Generation.

1969 – Die berühmte Raumkapsel Apollo 11 landet auf dem Mond
1981 – IBM stellt den PC vor. Es folgen der Commodore 64 (1982) und der Apple Macintosh (1984)
1986 – Elektromeister Rudolf Rodenbröker (25) übernimmt die Firma Niggemeier Elektro-Technik
1989 – Am 9. November 1989 fällt die Berliner Mauer. Deutschland wird wiedervereint.
1992 – Neubau eines Büro- und Hallengebäudes und Umzug der Firma in das Gewerbegebiet Am Vorderflöß in Bad Lippspringe
1996 – Erweiterung der Firmengebäude durch eine angrenzende Lager- und Kommissionierhalle
2002 – Der Euro wird als Zahlungsmittel eingeführt
2011 – Ein Tsunami vor Japan führt zur Kernschmelze in Fukushima
2020 – Nils Rodenbröker (23), der Sohn von Rudolf Rodenbröker legt in Bielefeld seine Meisterprüfung im Elektrotechniker Handwerk ab und bereitet sich auf die Firmenübernahme vor.



100 Jahre solides Wachstum, familiengeführt und von langjährigen Fachkräften getragen: Die Niggemeier Elektro-Technik GmbH hat ihren Sitz im Bad Lippspringer Gewerbegebiet Vorderflöß. Vom im Bild Rudolf und Anja Rodenbröker sowie Sohn Nils mit einem Teil der Belegschaft. Foto: Otte Fotografie



- Elektro-Installation
- Daten-Netzwerk-Technik
- Gebäude-Technik
- Beratung und Planung

Innovative Technik für Ihre Zukunft

Wir bilden aus und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Inh. Rudolf Rodenbröker
 Zum Strothobach 5 · 33175 Bad Lippspringe
 Tel.: 0 52 52 / 10 66
 info@niggemeier-elektro-technik.de
 www.niggemeier-elektro-technik.de